

---

28. Oktober 2005

### **TP400-D6: Erfolgreicher Erstlauf bei der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg**

Das TP400-D6, der Antrieb des neuen, mächtigen Airbus Militärtransporters A400M, hat seine Feuerprobe bestanden: Am Freitag, 28. Oktober, absolvierte der Antrieb bei der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg in Ludwigsfelde seinen Erstlauf. Alle Vorgaben wurden zuverlässig erreicht, meldete das Triebwerkskonsortium EPI Europrop International.

Der Erstlauf fand vor rund 200 hochkarätigen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung der vier Partnernationen Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien statt - mit Vertretern der europäischen Beschaffungsbehörde OCCAR (Organisation Conjointe de Coopération en matière d'Armement) und Airbus Military SL an der Spitze. „Wir freuen uns sehr über den erfolgreichen Erstlauf unseres Triebwerks“, erklärte José Massol. Der EPI-Chef sagte weiter: „Er markiert einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des A400M-Transporters und seiner Hochtechnologien.“

Das TP400-D6 ist die stärkste Propeller-Turbine der westlichen Welt und wurde bezüglich Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit für den militärischen Einsatz nach zivilen Standards ausgelegt. Der dreiwellige Antrieb ist der modernste seiner Klasse und hat eine maximale Leistung von 11.000 Wellen-PS; der Propellerdurchmesser beträgt 5,3 Meter. Der Antrieb wird unter anderem mit einer hochmodernen Triebwerksregelung (Full Authority Digital Engine Control, kurz: FADEC) ausgestattet.

Entwickelt und gebaut wird das TP400-D6 von den führenden europäischen Triebwerkshertellern Industria de Turbo Propulsores, MTU Aero Engines, Rolls-Royce and Snecma, die unter dem Dach des Triebwerkskonsortiums Europrop International zusammenarbeiten. Die EPI-Partner steuern Hochtechnologien gemäß des Konsortiumsmottos ‚das Beste von den Besten‘ bei. Vom deutschen Branchenprimus stammt die komplette Mitteldruckwelle einschließlich Mitteldruckverdichter und Mitteldruckturbine. Mit der Triebwerkszulassung rechnet man im Oktober 2007; kurz darauf soll der A400M zu seinem Erstflug abheben. Die beteiligten Nationen haben Aufträge über mehr als 750 Triebwerke für 180 Maschinen gezeichnet.

Seit Mitte dieses Jahres hat das EPI-Konsortium eine neue Führungsspitze: José Massol hat Prof. Dr. Günter Kappler nach drei Jahren als Managing Director abgelöst. Massol hatte bei Thales den Posten des Senior Vice-Presidents International Operations inne.

Vor dem Triebwerkserstlauf hat das Programm wichtige Meilensteine erfolgreich absolviert: Im Jahr 2003 fiel die Entscheidung für das TP400-D6 als Antrieb des Airbus Militärtransporters A400M; ein Jahr später wurde die vorläufige Auslegungsüberprüfung abgeschlossen. Im November 2004 absolvierte der Mitteldruckverdichter der MTU Aero Engines in München seinen Erstlauf und im Mai dieses Jahres folgte der Erstlauf des Regelungssystems bei einem Trockenlauf.

Weitere Infos finden Sie unter [www.europrop.aero](http://www.europrop.aero)

**Ansprechpartner:**

Iratxe de Madariaga, ITP  
Tel: +34 94 489 22 48  
Email: [iratxe.madariaga@itp.e](mailto:iratxe.madariaga@itp.e)

Justine Steele, Rolls-Royce  
Tel: +44 117 979 0991  
Email: [justine.steele@rolls-royce.com](mailto:justine.steele@rolls-royce.com)

Martina Vollmuth, MTU Aero Engines  
Tel: +49 (0)89 14 89-53 33  
Email: [martina.vollmuth@muc.mtu.de](mailto:martina.vollmuth@muc.mtu.de)

Vincent Chappard, Snecma  
Tel: +33 (0)1 69 87 09 29  
Email: [vincent.chappard@snecma.fr](mailto:vincent.chappard@snecma.fr)